

Zeitschrift: Wohnen
Band: 78 (2003)
Heft: 12

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

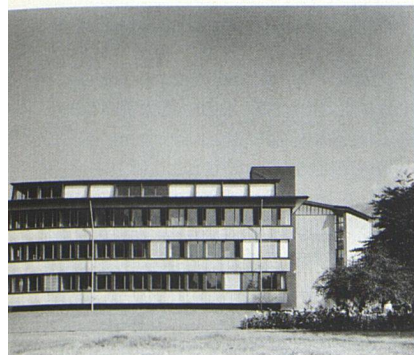
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Eternit Schweiz
Architektur und
Firmenkultur seit 1903
270 Seiten, viele Abb.,
69 CHF
gta Verlag, Zürich 2003*

Eternit Schweiz

Nur in ganz seltenen Fällen wird ein Firmenname irgendwann zur Gattungsbezeichnung für ein Produkt. Zu ihnen gehört die vor hundert Jahren gegründete Eternit AG in Niederurnen. Längst ist Eternit Synonym für Asbest- bzw. Faserzement. Zum Jubiläum hat das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der ETH Zürich gemeinsam mit dem Unternehmen nun ein umfangreiches Werk herausgegeben. In verschiedenen Fachbeiträgen wird eine «Kulturgeschichte» der Firma und ihrer Produkte skizziert. Brei-

ten Raum nimmt der Einfluss des Baumaterials Eternit auf die Architektur ein. Der Auseinandersetzung der Architektenschaft mit dem Material wird nachgegangen; von den ersten Versuchen, seine Möglichkeiten auszuloten (beispielsweise durch Le Corbusier) bis hin zur Auseinandersetzung der aktuellen Architekturszene mit der neuesten Produktegeneration. Zur Sprache kommt schliesslich die bedeutende Rolle von Eternit in der Design-Geschichte der Schweiz (man denke etwa an Eternit-Pflanzgefässe oder -Gartensitze.)

Im umfangreichen Bautenkatalog, der den zweiten Teil der Buches bildet, liegt das Schwergewicht auf neueren Realisierungen. Mit annähernd fünfzig Bauten aus 100 Jahren wird ein breitgefächertes Material bereitgestellt, das zur Diskussion der technischen und ästhetischen Fragestellungen des Bauens mit Eternit einlädt.

Treppen

Der Treppenbau hat die Architekten seit je fasziniert – das hat sich in jüngster Zeit nicht geändert, wie aus dem umfangreichen Beispielteil im vorliegenden Werk ersichtlich ist. Es zeichnet zunächst eine kurze Geschichte des Treppenbaus auf, um danach die Grundlagen vorzustellen: die wesentlichen Planungsaspekte in Bezug auf Tragwerk, Füge-techniken usw. sowie die konstruktiven Möglichkeiten

der Basisbaustoffe Holz, Stahl und Beton. Den Hauptteil machen reich bebilderte aktuelle Beispiele aus verschiedenen Ländern aus. Nach Nutzungstypen gegliedert und umfassend dokumentiert, geben sie wertvolle Anregungen für die Praxis. Der Siedlungsbau ist zwar einmal mehr spärlich vertreten, doch sind einige der gezeigten Treppen in Bürobauten oder öffentlichen Gebäuden durchaus auch in Wohnsiedlungen denkbar.



*Karl J. Habermann
Treppen
Entwurf und Konstruktion
224 Seiten, 200 Farbabb.,
128 CHF
Birkhäuser – Verlag für
Architektur, Basel 2003*

Agenda

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschreibung	Kontakt	Auskunft
Bis 22.1.2004	Werktags 8–21 Uhr Sa 8–16 Uhr	ETH-Zentrum, Haupthalle	Metron – Planen und Bauen 1965–2003 Seit ihrer Gründung macht die in Brugg domizilierte Metron immer wieder durch beispielhafte Projekte in den Bereichen Architektur, Planung, Verkehr und Landschaft auf sich aufmerksam. Eine Besonderheit ist zudem ihr einzigartiges Betriebsmodell. Zur Ausstellung erscheint eine ausführliche Publikation.		www.gta.arch.ethz.ch, ausstellungen
20.–23.1.2004		Messe Basel	Hilsa 04 Internationale Fachmesse für Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanität (siehe Bericht Seite 34).		www.hilsa.ch
20.1.2004	8.30–17 Uhr	Hotel Engimatt, Zürich	Zeitmanagement Dieser SVW-Kurs zeigt Strategien auf, wie mit der zur Verfügung stehenden Zeit häuslicher umgegangen werden kann.	SVW, 8057 Zürich www.svw.ch/ weiterbildung	01 362 42 40 francis.rosse@svw.ch
4.2.2004	18–20 Uhr	Hotel Engimatt, Zürich	Gemeinsam mobil SVW-«Forum am Feierabend» zum Thema Mobilität. Wie können Genossenschaften das Verkehrsverhalten ihrer BewohnerInnen beeinflussen?	SVW, 8057 Zürich www.svw.ch/ weiterbildung	01 362 42 40 francis.rosse@svw.ch